

Jugenddiakonin startet neues Projekt – Bilder werden in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede gezeigt

100 Kameras – 100 „Glücksfotos“

Von Kerstin Kempermann

RASTEDE – 100 Einwegkameras liegen auf dem Tisch. Gespannt warten die Empfänger auf den Moment, in dem sie verteilt werden. Doch vorher erläutert Kreisjugenddiakonin Heike Scharf den anwesenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen noch einmal das Projekt. Es geht um das Thema Glück. Genauer um Momente, in denen Glück empfunden wird. Die sollen die Projektteilnehmer mit ihren Kameras festhalten.

„Manchmal sehen wir gar nicht, was Glück ist“, gibt Scharf den Anwesenden als Anregung mit auf den Weg. Sie ist sehr gespannt auf die Fotos. Denn die werden persönliche Glücksmomente zeigen. Und das von Menschen ganz unterschiedlichen Alters. „Es ist toll, dass für diese Aktion alle Generationen zusammenkommen sind“, freut sich die Jugenddiakonin. Der jüngste Teilnehmer an der Aktion ist zwei Jahre alt. Insgesamt gehen 20 Kameras an Kinder, 40 an Jugendliche, 20 an Erwachsene und 20 an Senioren. Von den Senioren leben zehn Teilnehmer im Altenheim.



Ansturm auf die 100 Kameras. Ob Jung oder Alt, alle Teilnehmer freuen sich darauf, ihre persönlichen Glücksmomente festzuhalten.
Foto: Kerstin Kempermann

Vier Wochen haben die „Glücksfotografen“ Zeit, besondere Momente festzuhalten. 27 Bilder stehen ihnen zur Verfügung. Anschließend geben sie die Kameras wieder ab. Aus jeder Kamera sucht eine Jury ein Bild aus. Diese werden dann ab dem 14. September in der St.-Ulrichs-Kirche erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Auch die Fotos, die nicht ausgewählt werden, sind zu sehen.

sie werden in der Krypta über einen Beamer an die Wand geworfen.

Unterstützt wird die Jugenddiakonin bei diesem Projekt von Uwe Dägling vom Fotostudio Dägling. Er gab den Teilnehmern auch eine kurze Einführung in die Technik der Kameras und gab Tipps zum Fotografieren. „Es ist ungewöhnlich, dass man die Bilder nicht wie bei einer Diashow

mera sehen kann“, weiß der Fotograf. Auch für die 100 Teilnehmer ist das Ergebnis ihrer „Kamperei“ am Ende also eine Überraschung. Letztendlich sei die Aufgabenstellung aber klar: „Ihr müsst in dem Moment abdrücken, wo ihr Glück empfindet.“

Scharf betont bei der Präsentation des Projektes: „Es ist kein Fotowettbewerb. Uns geht es um die Inhalte.“ Eritreit ist

sie über die große Resonanz auf das Projekt. „Wir hätten auch 300 Kameras verteilen können“, berichtet sie. Das Thema „Glück“ sei eben für viele Menschen spannend.

— **Jugenddiakonin Heike Scharf** willt noch um finanzielle Unterstützung für das Projekt. Wer die Aktion unterstützen will, kann sich bei ihr unter Tel.: 04402/971385 melden.

Treffen der Frauenkreise aus dem Kirchenkreis Grafschaft Diepholz – „Frauenbänder“ sind Thema

Von Helge Bredemeier

DIEPHOLZ – Fast auf den Tag genau trafen sich nach einem



zwickt“. Warum, führte sie sehr lebendig in Beispielen persönlicher Frauenfreunde.

Was Frauen einander bedeuten

„Für eine Gemein- Aussie

Von Christa Becht

LEMFÖRDE – Der Kirchenvorstand gewünscht, nicht meinde Lemförde stellt wird“, erla wie die Idee der ein blühendes G wurde erstmals standswahl geze 10. Juni zum Ge wird. Dann werd glieder in ihr Amt

In die- hat ung Peter Sorgatz, M Eckhart Schätznel Stand März 2012, warum und wo weil der evangelische ner Straße in Len dern wird hier d chen und Jungen Die weiteren Sch von Montag bis 1 letzten Teil endt re Personen wie Pfarramtssekretä Schwester Annell thea Kerter, Lette „Der Samstag ist heraus. Die Austr wo die Schwepp bemerkt Pastor S bewusst war, „da Veranstaltungen st

ME

Ausbildung Pf Freie Plätze in

OSNABRÜCK – Die terpflege und Phe werks Osnabrückh bildung zur Pfeger- sistenzen Frei. Die bietet einen guten